

LAZOLA 3 Bauanleitung **Kap. 3 Inhalt**

Außenwanne zusammensetzen		
	Inhalt	Erklärungen:
3.1	Kochergriffe anbringen	Vor dem Zusammennieten der AW-Seiten werden die Seitenteile mittels einer Griffhalterung an den Seitenteilen festgeschraubt.
3.2	Wannenteile zusammensetzen	Das Zusammennieten der AW-Seiten wird erleichtert durch eine Einspannvorrichtung.
3.3	Scharnier-Verstärkungsplatten anbringen.	Die Scharniere werden an die Rückwand genietet. Das 0,5 mm Blech wird an diesen Stellen durch von innen mit Silikon aufgeklebte Blechplättchen verstärkt
	Abweichungen beim L4 breit:	
3.1	Kochergriffe anbringen:	Die Lage der Kochergriffe beim L4b ist anders als die beim L4s. Entsprechend unterschiedlich ist die verwendete Griffhalterung.
3.1a	Scharnier-Verstärkungsplatten anbringen	In der Mitte wird eine dritte Platte angebracht.
3.2	Wannenteile zusammensetzen	Es wird derselbe Ständer verwendet wie für den L3s; Einige Arbeitsunterschlritte unterscheiden sich leicht.
3.3	Sockel für Glasrahmenstütze anbringen:	Der L4b wird nicht seitlich sondern von vorn abgestützt. Die Montage der Halterung, mit der die Stütze befestigt wird, wird an der Kochervorderseite vor dem Zusammenbauen der Außenwanne montiert.
	Blindnieten entfernen	

LAZOLA 3

Bauanleitung Kap. 3

Außenwanne zusammensetzen

3.1 Kochergriffe anbringen



Vor dem Zusammensetzen der AW müssen die Seitengriffe von innen angeschraubt werden. Die Löcher in den Seitenteilen sind bereits gebohrt. (Das dritte Loch – links – ist für Sicherheitskette des Glasrahmens.)

Zum Festschrauben wird die Griffhalterung **Jig 3.1** verwendet.



Der Griff ist im Querschnitt konisch, damit die Hände besser greifen können.

Der Griff wird in die Aussparung des Jigs gesetzt und schließt an der Oberkante bündig ab.

Da der eingelegte Griff viel Spiel hätte, wird ein **Holzklotz** daneben gelegt. So kann der Griff nicht verrutschen.

Wichtiger Hinweis:

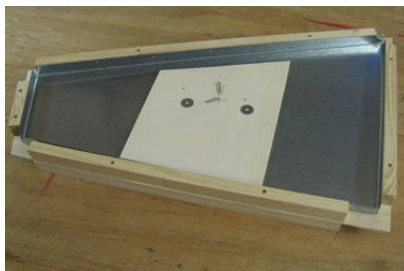
Die folgenden Bilder zeigen die Seitenteile des L3b, der horizontale Griffe hat.

Die Griffhalterung ist jedoch auch für die schrägen Griffe des L3s in gleicher Weise geeignet.



> Griff mit Klotz in die Aussparung setzen.

Wannenteil so, dass die Löcher passen, in das Jig legen.



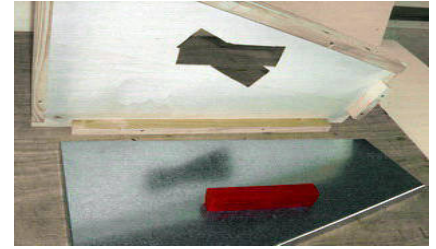
> Die Verstärkungsplatte aus 4 mm Sperrholz mit vorgebohrten Löchern aufsetzen und mit Holzschrauben **Nr.7** und Unterlegscheiben **Nr.14** festschrauben. (s. Holzteile des L4b, Teile 8a).



> Auf die Verstärkungsplatte zuvor Silikon auftragen.

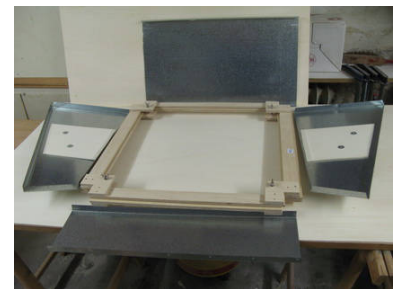


> Das Seitenteil aus dem Jig nehmen. Der Griff sitzt genau an der vorgesehenen Stelle.

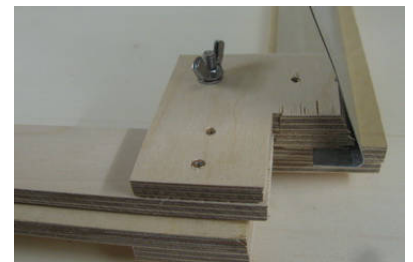


> Den Griff der anderen Wannenseite mit umgedreht liegender Halterung auf die gleiche Weise festschrauben.

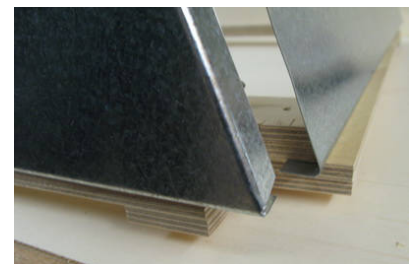
3.2 Wannenteile zusammensetzen



Zum Zusammensetzen der Teile wird die Einspannvorrichtung **Jig.3.3** verwendet.



In die Vorrichtung werden die oberen Laschen der Teile eingespannt.



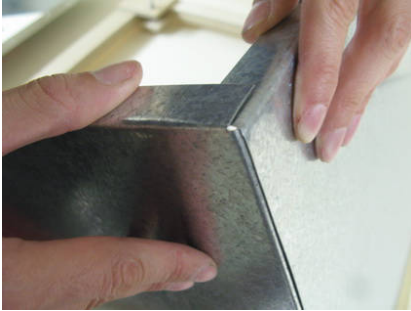
So lassen sich die Teile genau ausrichten und mittels der Flügelmuttern für das Zusammenfügen fixieren.

Das Bild zeigt – auf dem Kopf – den oberen Teil der linken hinteren Wannenecke.

Die oberen (jetzt eingespannten) Abkantungen von Vorderteil und Rückwand liegen an den Ecken über denen der Seitenteile.

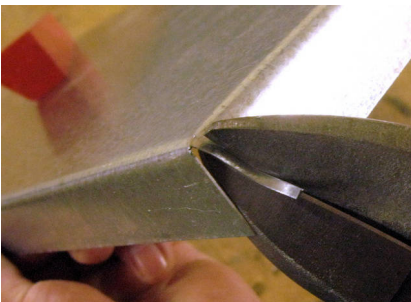
Die 3,5 mm Löcher an den Teilen ohne Laschen sind bereits gebohrt. Die noch fehlenden Löcher in den Laschen werden jetzt durch die vorhandenen Löcher hindurch gebohrt.

Hinweis: Die Löcher, die jetzt gebohrt werden, sind 3,2 mm und dürfen auf keinen Fall größer sein, weil sonst die Niete nicht genügend Halt haben.



Welche der **unteren** Laschen oben und welche unten liegt, ist beliebig, solange sie dicht aufeinander liegen. – Falls etwas Luft bleibt, muss eine der Laschen etwas korrigiert werden.

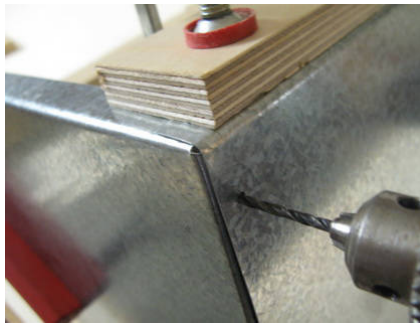
Wegen der Rundung der Lasche springt an den Seiten das auf der Lasche liegende Vorderteil an den Ecken 3 mm zurück.



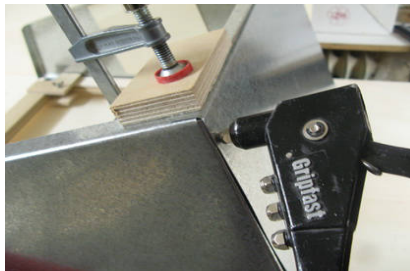
> Falls die Ecken nicht ganz passen, die Seitenlaschen leicht nachschneiden.



Wenn die Ecken passen, die jetzt oberen Laschen mit einer Zwinne und zwei Holzleisten fixieren.

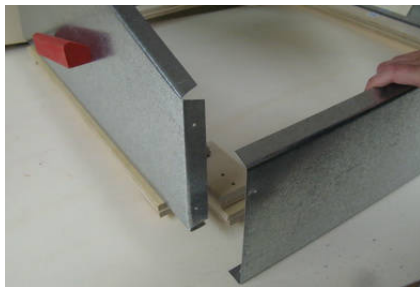


> Mit nur leichtem Druck alle Löcher bohren. Das vorhandene Loch dient als Führung.



> An beiden hinteren Ecken auch alle Niete **Nr.1** anbringen.

> An beiden vorderen Ecken nur die Löcher bohren und noch nicht nieten.



> Danach die Rückwand wieder abnehmen.



> Zum Entfernen der Haltevorrichtung die Flügelmuttern und das Teil aus der Halterung ziehen.



> Die Rückwand zur Stabilisierung wieder ansetzen und an allen vier Ecken mit Holzschrauben **Nr.8** nur provisorisch festschrauben. Die Rückwand muss noch einmal entfernt werden. (Damit die Schrauben gut anziehen, müssen zwei U.-Scheiben **Nr. 12** unterlegt werden.)

3.3 Scharnier-Verstärkungsplatten anbringen

Die unter Kap. 2.2.1 zugeschnittenen Verstärkungsplatten werden mit Silikon von Innen an die Rückwand geklebt. Sie verstärken die Rückwand an den Stellen, an denen später die Scharniere angeietet werden.



> Zwei Blechteile mit Silikon bestreichen...



> und ca. 5 cm von beiden Rändern unterhalb der oberen Lasche der Rückwand aufkleben.

Die Blechtäfelchen bekommen später durch die Niete einen festen Halt. Während der Montage müssen sie jedoch beim Bohren der Scharnierlöcher fest sitzen.

> Die Wanne zum Trocknen der Blechtäfelchen abstellen.

Die AW wird erst in Kap. 5 weiter montiert, wenn der Wannenrahmen mit Innenwanne an die Außenwanne geschraubt wird.

Der Boden wird erst beim Dämmen der Wanne angeietet.

Abweichungen beim L4b

Die Montage der AW für den L4b ist weitgehend gleich wie die des L4a. Abweichungen werden im Folgenden kurz erläutert.

3.1 Kochergriffe anbringen:



Die Griffe liegen waagrecht.

3.1a Sockel für Glasrahmenstütze anbringen



Während beim L4a die Glasrahmenstütze seitlich am Glasrahmen befestigt ist, muss bei dem L4b die Stütze wegen des größeren Gewichts annähernd in der Mitte angebracht werden. Der Stützensockel besteht aus dem rechten Befestigungsteil und dem linken Auflageteil (in der Abb. umgekehrt).

> Beide Teile in die entsprechenden Löcher der Haltevorrichtung **Jig 3,2** setzen.

(Die Vorrichtung ist kleiner als das Kochervorderteil und hat nur an zwei Seiten einen Anschlag.)

> Das Vorderteil so auf die Griffhalterung setzen, dass die obere Kante am Anschlag anliegt.



> Zur Verstärkung nur für den Sockel eine Sperrholzverstärkung verwenden. (s. Holzteile des L4b), Die beiden Teile des Stützensockels mit Holzschrauben **Nr. 7** und Unterlegscheiben **Nr. 14** befestigen.

3.2 Wannenteile zusammensetzen



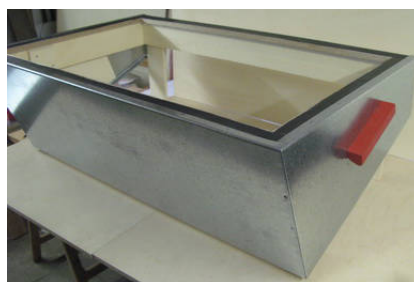
> Die Teile in gleicher Weise in die Einspannvorrichtung spannen wie beim L4a. Vorderteil und Rückwand stehen am anderen Ende über.

> Mit 3,2 mm Bohrer die Löcher für die Nieten bohren,

> wie bekannt mit **Nr. 1** nieten.

> Nach dem Festnieten beider Ecken die Fixierung lockern, die Außenwanne weiterschieben und die andere Seite des Kochers festspannen und wieder 3.2 mm Löcher bohren.

Wichtig: Diese Ecken noch nicht nieten sondern nach dem Entfernen von **Jig 3.4**, die Seitenwand festschrauben.



Die zusammengesetzte AW mit wieder abgenommenem Vorder-

teil, um den Ständer zu entfernen.

3.4 Scharnier-Verstärkungsplatten anbringen



An der Rückwand wird mittig an der Rückwand mit Silikon eine dritte Scharnierverstärkungsplatte angeklebt.

Entfernen von Blindnieten :

Auch Blindnieten lassen sich wieder entfernen, wenn die Kappe mit einem etwas größeren Bohrer entfernt wird (z.B. 5 mm Bohrer für 3 mm Niete. Danach die Niete mit dünnem (aber stumpfem) Stift durchschlagen.

Wenn Löcher zu groß sind für Nieten:

Ist aus Versehen das innere Loch zu groß, um eine Niete zu halten, kann – einen Zugang von außen vorausgesetzt – eine 3 mm Unterlegscheibe unterlegt werden.